

Informationsveranstaltung *GenderOpen*

Am 31.03.2017 hat im Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin die erste öffentliche Veranstaltung zum DFG-Projekt *GenderOpen* stattgefunden. Eingeladen waren alle Interessierten aus dem Feld der Geschlechterforschung. Besonderes Ziel der Veranstaltung war es, mit Vertreter_innen der Geschlechterforschungseinrichtungen an den Hochschulen, mit Arbeitsgruppen und Sektionen in Fachgesellschaften sowie mit den Redaktionen der einschlägigen Zeitschriften im Feld ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn wurde in das Thema Open Access eingeführt und über Publikationswege und Repositorien sowie über die Vorarbeiten zum Fachrepositorium für die Geschlechterforschung informiert. Aus der sich anschließenden ausführlichen Präsentation der Ziele und Anliegen des *GenderOpen*-Projekts entwickelte sich eine angeregte Diskussion unter den Anwesenden. Von besonderem Interesse für die Teilnehmer_innen war dabei die Frage nach den Publikationsarten, die auf *GenderOpen* veröffentlicht werden können. Darüber hinaus beschäftigte die Teilnehmer_innen besonders die Frage der Qualitätssicherung. Das *GenderOpen*-Team bekräftigte, dass Debattenbeiträge auf *GenderOpen* veröffentlicht werden können, alle eingereichten Werke jedoch vorab überprüft werden, um die Veröffentlichung von beispielweise rassistischen oder sexistischen Texten auf dem *GenderOpen*-Repositorium zu vermeiden.

Nach kurzer Pause widmete sich die Runde ausführlich den rechtlichen Rahmenbedingungen für die Veröffentlichung auf *GenderOpen*. Informationen über das Zweitveröffentlichungsrecht von Zeitschriftenartikeln oder Beiträgen in nicht-periodischen Sammelwerken (bspw. Sammelbänden) spielten dabei ebenso eine Rolle wie Verlagsverträge und Besonderheiten monographischer Publikationen. Den Abschluss dieses Blocks bildete eine Präsentation der Möglichkeiten und Besonderheiten von Creative-Commons-Lizenzen.

In der Mittagspause setzten sich die lebhaften Diskussionen in kleineren Gruppen fort. Auch die Chance, sich zu vernetzen und Kooperationen zu planen, wurde eifrig genutzt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung ging es um die Frage, wie Akteur_innen im Feld der Geschlechterforschung, wie Publizierende, Redaktionen, Herausgeber_innen oder einzelne Institutionen *GenderOpen* bestmöglich unterstützen können. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht die Verbreitung von Informationen über *GenderOpen* dabei im Vordergrund. Geschlechterforschungseinrichtungen und Sektionen sind zudem aufgefordert, ihre Mitglieder zum Publizieren auf *GenderOpen* zu ermutigen.

Die Teilnehmer_innen zogen nach der Veranstaltung ein sehr positives Fazit, vor allem im Hinblick auf die Präsentation der rechtlichen Rahmenbedingungen und die sich durch das *GenderOpen*-Repositorium bietenden Potentiale für das Feld der Geschlechterforschung.

Das *GenderOpen*-Team bedankt sich sehr für die anregende Diskussion im Rahmen der Informationsveranstaltung und freut sich über die entstandenen Kooperationen!